



**Schule ist Vielfalt.**  
Und Vielfalt ist Leben.

Friedrich  
Wilhelm  
Herschel  
Hauptschule **HS**

## **Friedrich Wilhelm Herschel**



*Er wurde am 25. November 1738 in Hannover als Sohn des Musikers Isaak Herschel und seiner Frau Anna Ilse geboren. Nach der Besetzung Hannovers 1757 durch französische Truppen entkam er nach England. Dort wirkte er als Musiklehrer, Komponist und Organist. Er starb im Jahre 1822 in England.*

*Die Lektüre astronomischer Werke weckte sein Interesse an der Astronomie. So begann er Spiegelteleskope zu bauen. Im Jahre 1816 wurde er als Astronom geadelt, weil er den Planeten URANUS entdeckte.*

Als im Jahre 1900 viele Menschen in die Nürnberger Südstadt kamen, weil sich neue Firmen niederließen, hatten sie natürlich auch ihre Kinder mit dabei. Deshalb mussten neue Schulen gebaut werden. So entstand auch unser Schulhaus.

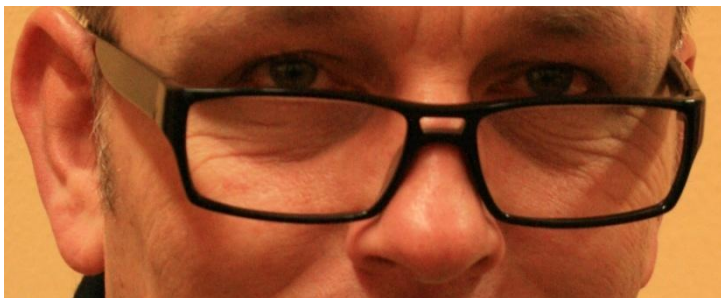
Am 1. September 1911 wurde unsere Schule nach dem bekannten Astronom und Musiker **Friedrich Wilhelm Herschel** benannt.

Im Schulhaus gab es damals Platz für 30 Schulklassen in 45 Klassenzimmern, zwei Turnhallen und eine Bibliothek.

Heute unterrichten circa 80 Lehrkräfte Schüler aus weit über 30 Nationen.

(Aus Friedrich Wilhelm Herschel Nachrichten – Klasse 8c im Juni 2009)

## **„Wir machen erfolgreiches Lernen möglich“**



*Jan Titgemeyer \*Geboren 1964 in Herford\*Seit 22 Jahren in Nürnberg\*verheiratet\*zwei Kinder\*Schulleiter der Friedrich-Wilhelm- Herschel-Hauptschule\*Hobbies: Kochen, Lesen (Maria ihm schmeckt's nicht), Fitness*

*Herr Titgemeyer bitte beschreiben Sie uns Ihre Aufgabe?*

"Als Schulleiter ist es natürlich eine meiner **Hauptaufgaben** das **erfolgreiche Lernen** an der Schule möglich zu machen. Dazu gehört z.B. dafür zu sorgen genügend und entsprechend ausgebildete Lehrer an der Schule zu haben [...]"

*Wie oder wo unterstützen Sie zum Thema Ausbildung und Beruf?*

„Ziel ist es möglichst viele Schüler in einen Ausbildungsberuf, wenn nicht sogar in ihren Wunschausbildungsberuf zu bringen. Hierbei ist es eine meiner Lieblingsaufgaben **Netzwerke** mit Unternehmen und Ausbildungsbetrieben zu knüpfen. Dabei sollen unsere **Partner** von den **Fähigkeiten unserer Schüler überzeugt werden**, so dass sie die Chance haben in der Praxis zu zeigen, was sie drauf haben, um in ein Ausbildungsverhältnis übernommen zu werden.“

## **„Gemeinsam lernt sich´s besser“**

Für die Kinder in den fünften und sechsten Klassen gibt es ein breit gefächertes Angebot aus offener und gebundener Ganztagesbetreuung, das gerade berufstätigen Eltern und solchen, die aufgrund sprachlicher Probleme Unterstützung in der schulischen Betreuung ihrer Kinder wünschen, helfen soll. Für die offene Form kann sich jedes Kind anmelden. Es erhält dann ein warmes Mittagessen (Biokost/kein Schweinefleisch), wird bei den Hausaufgaben betreut und nimmt an pädagogisch begleiteten Freizeitangeboten teil. Daneben gibt es noch die gebundene Form. Hier gehen alle Kinder der Klasse gemeinsam zum Mittagessen und nehmen an der Hausaufgaben- und Studierzeit



teil. Am Nachmittag finden abwechselnd Unterricht und ausgleichende Freizeitangebote statt. Um 15.30 Uhr (freitags 13.00 Uhr) endet die gemeinsame Zeit. Die Familien können

nun den Feierabend ohne „Hausaufgabenstress“ genießen.

*Heyke Feigl*

Die Klassen 5g und 6g sind die gebundenen Ganztagesklassen der Schule. Nach einem „normalen“ Unterrichtsvormittag gibt es um 12.30 Uhr ein gemeinsames Mittagessen in der Ganztagesbetreuung. Nach der Pause machen wir zusammen Hausaufgaben oder lernen, danach ist wieder Kernunterricht oder AG mit den Mitarbeitern des Kreisjugendrings. Wir verbringen viel Zeit zusammen – lernen, essen, lachen, spielen, machen Ausflüge, Projekte, streiten, halten zusammen...

Die Ganztagesklasse macht Spaß!

*Edda Ruß*

## „Die M-Klasse – Chance für gute Schüler“

Die M-Klasse bietet vielen Schülern die Möglichkeit, den Mittleren Bildungsabschluss zu absolvieren. Durch ein erhöhtes Anforderungsniveau werden die Schüler an komplexere Themengebiete herangeführt. Der Abschluss ist dem der Realschule gleichgestellt.

Zugangsvoraussetzungen sind ein guter Qualifizierender Hauptschulabschluss und viel Motivation seitens der Schüler.

*Katja Heller*

## „Rock ist klasse“

- Das Musikklassen-Projekt „*klasse.im.puls*“ gibt es seit dem Schuljahr 09/10.
- Die Schüler der Musikklasse 5m haben in nächsten beiden Schuljahren pro Woche vier Musikstunden anstatt zwei.
- Neben dem „normalen“ Musikunterricht (2 Std.) erhält hier jeder Schüler eine Stunde pro Woche Instrumentalunterricht auf einem selbst gewählten Instrument des Band-Instrumentariums: *Schlagzeug, Percussion, Keyboard, E-Gitarre, Gitarre oder E-Bass*.
- In der verbleibenden vierten Musikstunde wird das Erlernte dann im Band-Zusammenspiel geübt.
- Die Schule stellt jedem Schüler ein Instrument zur Verfügung.

Neben der Freude an der Musik und der eigenen musikalischen Begabung fördert die Musikerziehung *Kreativität, Konzentration, Teamfähigkeit, emotionale Stabilität und Intelligenz.*

*Christian Leykamm*



## Übergangsmangement „Kein Abschluss ohne Anschluss“



Ab der 5. Jahrgangsstufe legen wir die Basis für das spätere Berufsleben. *Ganzheitlich* (sozial, emotional und kognitiv) lernen unsere Schüler den *gesellschaftlichen Aufgaben* gerecht zu werden. Im *musischen Unterricht*, dem *gebundenen und offenen Ganztagesangebot*, in *AG's* und im *Regelklassenunterricht* werden wir den Anforderungen einer *modernen Schule* gerecht.

Einen Schwerpunkt bildet unter anderem die *Portfolioarbeit*: In der 5. und 6. Jahrgangsstufe „*Mein Weg*“ und in der 7.-10. Jahrgangsstufe „*Mein Weg zur Ausbildung*“. Im Fach „*Arbeit-Wirtschaft-Technik*“ werden die Schüler durch Betriebserkundungen und vielfältige Betriebspraktika an die Arbeitswelt herangeführt.

Das Ziel ist die systematische Qualifizierung und aufeinander abgestimmte Schulbegleitung ins Berufsleben mit Kooperationspartnern der Arbeitsagentur, der Wirtschaft, der Berufsschulen und der Jugendhilfe. *Gunther Reiche*

## „Holzwürmer“ sind bei uns willkommen!

In der AG *Holzworm* wollen wir unsere



Schüler praxisnah unterrichten und mit Themenbereichen arbeiten, welche im Schulalltag nicht behandelt werden.

## **„Ich werde Hotelfachfrau“**

Sabine Sinariu\* geb. 1994 in Nürnberg\*Schülerin 10m\*



„Ich heiße Sabine Sinariu, bin zweite Geschäftsführerin und Gründungsmitglied des *SchulCafés Chilli*. Zuständig bin ich für organisatorische Aufgaben, z.B. das Erstellen von Mitarbeiterplänen, Durchführen von Veranstaltungen... Ich arbeite etwa 10 Stunden wöchentlich im Café, die ich gerne von meiner Freizeit nehme.

Zum SchulCafé gehören ca. 45 Schüler. 6-8 Schüler arbeiten täglich aktiv im „Chilli“.

Auch Lehrer helfen gerne aus, wenn „Not am Mann“ ist. Ein abwechslungsreicher Speiseplan ist für uns selbstverständlich. Die Arbeit im „Chilli“ hat meine schulische Entwicklung positiv beeinflusst. Ich bin dadurch selbstbewusster geworden. Die Aufgaben in der Gastronomie machen mir sehr viel Spaß.“

## SchulCafé



Schülerfirma

Die verantwortliche **Projektmanagerin Chiara Fürst** richtet ihren Blick besonders auf die Einbeziehung externer Partner im Rahmen des Ganztagesbetriebes der Schule und der vorberuflichen Qualifizierung der Schülerinnen und Schüler durch den hohen Praxisbezug der Übungsfirma. Die Umsetzung der pädagogischen Arbeit findet immer in enger Kooperation mit dem **Jugendsozialarbeiter Uwe Eber** statt.

*„Unsere Schule ist mehr als ein Unterrichtsort, sie ist für alle Beteiligten auch Stück gemeinsames Leben!“*

## ***Jugendsozialarbeit an Schulen***

Uwe Eber

Stadt Nürnberg – Jugendamt



Im Mittelpunkt meiner sozialpädagogischen Arbeit steht besonders die soziale, schulische und berufliche Integration von jungen Menschen mit überwiegend schwierigen persönlichen oder familiären Rahmenbedingungen. Ich unterstütze beispielsweise die Kinder und Jugendlichen bei Konflikten im familiären oder schulischen Umfeld, plane Projekte im Bereich Übergang Schule-Ausbildung-Beruf und gestalte das Schulleben aktiv mit.

## ***Freunde und Förderer der Friedrich-Wilhelm-Herschel-Hauptschule e.V.***

Wir freuen uns auf Ihre Spenden. Durch Ihre Mithilfe wird ein modernes Schulleben möglich.



Sparkasse Nürnberg BLZ: 760 501 01 Kontonummer: 10289650





**„Das  
Krippenspiel“  
seit 1977 an  
unserer  
Hauptschule**

*Birgit Gerlach, die langjährige Leiterin des Krippenspiels, erklärt, warum dieses Ereignis für uns richtig gut ist:*

**„Das Krippenspiel** ist ein wichtiger Teil unserer Schule. Schüler und Lehrer bilden eine Gemeinschaft, das schafft ein starkes Gemeinschaftsgefühl unter allen Beteiligten. Sie begegnen sich nicht nur zur Wissensvermittlung, sondern sie haben ein gemeinsames Ziel. Weder schulische Leistungen noch Sprachbarrieren spielen eine Rolle. Da kein Text gesprochen wird, zählen andere Dinge. Jeder Einzelne muss wissen, welche Gefühle, welche Stimmung seine Figur ausstrahlen soll, damit das gesamte Bild wirkt. Am Ende überwiegt der Stolz bei allen.“

**„Das Leben ist bunt und munter  
so wie wir“**



In der **Kunst AG** der Friedrich-Wilhelm-Herschel-Hauptschule schaffen wir es jedes Jahr aufs Neue, Farbe ins Leben der Schule zu bringen. Schüler unterschiedlicher Jahrgangsstufen planen gemeinsam Kunstprojekte und führen diese mit viel Freude und Teamgeist aus. Dabei werden fade und triste Wände lebendig. Aus grauen Fassaden werden Dschungellandschaften mit wilden Tieren und fantastischen Pflanzen.

Farbspielereien entstehen. Wesen aus einer anderen Welt werden modelliert. Ein frischer Wind weht durchs Schulhaus.

Alles nach der Devise – **„Das Leben ist bunt...“**

*Katja Heller Kunst AG*

**DANKE DANKE DANKE**

**Siemens I IA/DT Business Network**

Matthias Backer  
Uwe Büttner  
Stefan Fischer  
Tim Garge  
Simone Spirres  
Steffen Zimmert

**ZUR SACHE**, Agentur für Marketing und Werbung

Andi Geisler

**Schülerteam** der Friedrich-Wilhelm-Herschel Hauptschule:

Filip, Sheila, Nina, Christina, Ümus, Alexej, Natthawut, Jennifer,  
Nebyu, Fabian, Deniz, Kevin, Eryk, Prashanthi

**Werkstatt für Behinderte** der Stadt Nürnberg gGmbH

Druckerei – Jürgen Reitgassl und Team

Herschelplatz 1 | 90443 Nürnberg | FON 0911 231 3043 | FAX 0911 231 3862 | [info@herschel-hauptschule.de](mailto:info@herschel-hauptschule.de)

Friedrich  
Wilhelm  
Herschel  
Hauptschule **HS**